

Make me raise when i fall...

ZoroxSanji

Von NanaWinchester

Kapitel 3 - OHNE Adult!!

So Leute hab beschlossen das 3. Kapitel ohne Adult noch mal hochzuladen, damit der Rest unter euch, der noch keine 18 ist, auch weiß um was es in dem Kapitel ging, damit der einstig in das 4. Kapitel für sie leichter is^^

Viel Spaß^^

Es wurde langsam Abend, die 'Burning Star' ankerte immer noch an der kleinen Insel, weil Sanji am nächsten Tag einkaufen musste, da so ziemlich alles essbares was sich auf dem Schiff befunden hatte, von der Crew vernichtet wurde.

Deswegen würde er sich morgen ein paar Männer schnappen und Lebensmittel einkaufen müssen..

Gerade saß er neben Zoro auf einer Treppe, die zum Hauptdeck führte, als sich Ruffy und Lysop zu ihnen gesellten.

„Man! Was für ne tolle Feier! - Und dein Essen Sanji! Einfach der Wahnsinn, ich glaube du hast dich heute selbst übertroffen!“, lobte ihn Lysop in den höchsten Tönen.

„Jaah! Ich hab so viel in mich reingestopft, dass ich bestimmt geplatzt wär, wenn ich nich aus Gummi bestehen würde!“, lachte Ruffy.

„Na dann bin ich ja froh, dass es nicht passiert is, die Sauerei hätte bestimmt eh niemand weg wischen wollen!“, grinste der Blonde und der Rest lachte.

„Du hast uns gestern einen ganz schönen Schrecken eingejagt Sanji...“, murmelte Lysop schließlich vor sich hin.

„Tut mir Leid... hatte ich nicht vor.. ich war ziemlich besoffen und hatte keine Ahnung was ich tue.. Ich kann mich nicht mal daran erinnern...“

„Dann solltest du in Zukunft nicht mehr so viel trinken... Ich weiß nicht was passiert wäre wenn du wirklich... Ich will gar nicht daran denken..“, redete der Kanonier weiter.

„Dann lass es bleiben. Es ist alles in Ordnung.. Es passiert nicht noch mal. Versprochen! - Außerdem hab ich keine sonderlich große Lust mir nochmal von Ruffy ins Gesicht schlagen zu lassen!“, grinste er die Beiden aufmunternd an. Zufrieden lächelten sie zurück.

„Dann noch viel Spaß euch zwei. Komm Lysop! Ich hab Lust mit Brook zu singen hahaha!“, lachte ihr Kapitän lauthals los und ging auch schon voran.

Als Sanji und Zoro wieder allein waren herrschte erst mal Stille.

„Willst du wissen, was *ich* getan hätte, wenn du wirklich drauf gegangen wärest?“, fragte Zoro dann nach einer Weile.

„... Sag's mir...“, eigentlich war sich Sanji nicht sicher, ob er es wirklich hören wollte.

„Wahrscheinlich hätte ich so lange auf die eingebrügelt, bis man dein Gesicht nicht mehr erkennen hätte können. Und dann hätte ich dich gehasst... weil du es lieber vorgezogen hast dich umzubringen als deine Freunde um Hilfe zu bitten.“, Sanji konnte ihm nicht in die Augen sehen. Aber er merkte wie Zoro seine Hand nahm und sie drückte.

„Komm mit...“, meinte der Grünhaarige dann leise in dem er Sanji auf die Beine zog. Ihm war egal wo Zoro ihn hinbringen würde, wichtig war ihm nur dass Zoro da auch sein würde, dass er von nun an *immer* da sein würde wo er auch war. Also stand er auf, lief immer noch an Zoro's Hand hinter ihm her, der ihn geradewegs unter Deck führte. Langsam schwahnte dem Koch wo sie hingehen würde, und seine Vermutung bestätigte sich, als der Andere ihn in seine Koje brachte und hinter ihnen die Tür schloss. Sanji musste grinsen. Es war *eindeutig* was Zoro vor hatte. Denn schon konnte er hören wie dieser den Schlüssel im Türschloss herum drehte und abschloss. Mit einem kurzen Ruck, wurde der Smutje wieder zu seinem Vizen herum gewirbelt, der ihn sofort in die Arme schloss und ihm einen weichen Kuss auf die Lippen verpasste. Sanji ließ es gerne zu. Heute Nacht, würde er alles zulassen.. *einfach alles* was Zoro mit ihm tun würde. So schlang er seine Arme um den Nacken des Grünhaarigen, zog ihn enger an sich und vertiefte den Kuss in dem er seine Lippen für seinen Schwertkämpfer öffnete. Der zögerte auch keinen Moment, sondern drang auch gleich in die warme Mundhöhle des Andern um dessen Zunge zum Mitmachen zu animieren. Es brauchte keine große Überredungskünste, denn Sanji sah keinen Grund für Verzögerungen. So wurde der Kuss auch schnell verlangender, ungezügelter.

Zoro ließ seine Hände über Sanji's Bauchmuskeln wandern, fühlte jede einzelne Erhebung, strich an den Seiten entlang, was den Blonden immer wieder eine sanfte Gänsehaut über den Körper zaubern lies. Sanji's Fingerspitzen fuhren über die Schlüsselbeine, zu den Schultern, striffen Zoro's Mantel von ihnen, der dann unbeachtet zu Boden fiel. Sie lösten den Kuss, als Zoro auch gleich danach begann Sanji's Hals hinab zu küssen, was ihn dazu brachte die ersten kleinen Seufzer von sich zu geben, während er seine Fingernägel leicht in Zoro's Schulterblätter trieb. Immer tiefer küsste sich der grünhaarige Schwertkämpfer, blieb an einer der rosigen Brustwarzen des Smutje's hängen, fuhr mit der Zunge um sie herum und erntete ein wohliges Stöhnen seines Kochs. Zoro schob den Blonden zur Tür, so dass er mit dem Rücken dagegen lehnte, hinterließ eine feuchte Spur auf Sanji's Haut als er sich mit der Zunge an den Hals heran leckte, dort leicht hinein biss, einen Kuss auf die malträtierte Stellen setzte und anfang an der weichen Haut zu saugen. *Das würde ein Knutschfleck werden, den Sanji nicht so leicht wieder vergessen würde.*

Der Koch genoss das was der Andere mit ihm tat in vollen Zügen. Endlich wurden seine geheimsten Wünsche und Vorstellungen war, es war besser als er es sich jemals gedacht hatte.

Er fühlte wie sich nach und nach die Hitze in ihm staute... auch zwischen seinen Beinen gab es inzwischen deutliche Anzeichen dafür, dass Zoro genau das Richtige tat, um ihn anzuheizen.

... ..

Der Blonde sackte zusammen, lehnte mit seinem gesamten Gewicht an Zoro's Oberkörper und kam kaum zum atmen. Sein Herz schlug wie wild.

Dann sank der Grünhaarige, ebenfalls atemlos, zurück in die Matratze. Sanji bewegte sich keinen Millimeter, blieb einfach auf dessen Brust liegen und schaffte es kaum sich wieder zu beruhigen. Er fühlte wie Zoro einen Arm um ihn legte und mit den Fingerspitzen sanft an der Wirbelsäule entlang fuhr. Er spürte, wie sich dessen Brustkorb immer noch schnell hob und wieder senkte, selbst kaum Luft zum atmen bekam, und trotzdem kümmerte er sich zuerst um ihn.

Verdammt. Noch nie in seinem Leben hatte er so guten Sex gehabt. Und im Augenblick fühlte er sich so wohl wie noch nie zuvor. Hätte man ihm vor fünf Jahren gesagt, dass er mit Zoro Sex haben, er dabei auch noch den passiven Part übernehmen würde und sich danach glücklich und erfüllt fühlen würde, er hätte Demjenigen einen deftigen Tritt in dessen Heiligtümer verpasst...

Eine Weile Später lagen sie immer noch so da, jedoch hatten sich ihre Körper wieder beruhigt und abgekühlt.

Sie sprachen nicht. Alles was sie taten waren kleine Zärtlichkeiten auszutauschen. Sie hatten vollkommen vergessen, dass sich an Bord immer noch eine riesen Feier befand, was aber gleich nicht mehr der Fall sein sollte. Sie hörten wie jemand mit schnellen Schritten auf Zoro's Kajüte zugerannt kam. Und mit einem Mal wussten sie wieder was los war. „Zoro!“, hörten sie Nami schon schreien, bevor es überhaupt an der Tür geklopft hatte. Vorbei waren die romantischen Momente der Zweisamkeit... Auf Zoro's Stirn zuckte wieder der bekannte Nerv.

„Zoro? Bist du hier drinnen? - Sanji ist verschwunden!“, rief die Navigatorin und schien wirklich sehr verzweifelt. Sie dachte wohl Sanji hätte es noch mal versucht.

„Komm mal wieder runter!“, rief er in dem er sich mit Sanji aufsetzte. „Dem geht's gut. Er ist hier bei mir.“. Plötzlich war Stille. Die zwei sahen sich an.

„Nami?“, rief Sanji dann nach ihr.

„Ähham.. Sanji... was machst du denn bei Zoro in der Kajüte?“, sie hörte sich eindeutig verwirrt an.

„Öhmm.. naja was mach ich da?“, tat er gespielt und schielte grinsend zu dem Vizen, der sich das Grinsen auch nicht mehr verkneifen konnte.

„Sanji, dir geht's gut oder?“, hakte sie nach.

„Bestens!“, antworte er.

„Gut dann... kann ich ja oben Entwarnung geben..“

„Entwarnung?“, verwirrt sahen sich die Zwei an.

„Ja.. also, wir haben dich ne Weile nicht mehr gesehen.. und haben uns dann... sorgen gemacht...“, gab sie dann etwas Kleinlaut zu. Sanji ließ den Kopf hängen.

„Hör mal Nami.. ich find' das ja echt nett, dass ihr euch sorgen um mich macht, aber ich seh' nicht ein, warum ich mich bei euch abmelden soll, wenn ich mal für ne weile... Weg bin.“

„... Du hast ja Recht.. außerdem is ja Zoro bei dir, da wird dir ja nicht viel passieren. - Wie dem auch sei, lasst euch mal wieder Oben blicken, die kriegen sonst noch 'nen Kollaps..“, meinte sie dann, und schon hörte man wie sie wieder von dannen zog.

Sanji und Zoro sahen sich wieder an.

„Frauen!“, lachten sie dann einstimmig.

„Los, gehen wir wieder nach oben, bevor die doch noch 'nen Suchtrupp nah dir los schicken!“, lächelte Zoro dann und küsste den Blonden.

„Wah mein Hemd is total verschwitzt!“, stellte der Koch fest. „Ich geh gleich mal kurz rüber und zieh mir was anderes an.“, er zog sich schnell die Hose über, schloss Zoro's

Tür wieder auf und war dann verschwunden. Auch Zoro zog sich seine Kleider an und wartete dann vor Sanji's Kajüte auf ihn. Der erschien dann auch gleich kurze Zeit später wieder und gemeinsam gingen sie die Stufen hinauf und betraten wieder das Hauptdeck.

Nichts hatte sich verändert seit sie verschwunden waren, alle waren am Feiern.

Doch kaum oben angekommen lief ihnen auch gleich Nami wieder über den Weg.

„Ahh da seid ihr- Wahh Sanji!“, rief sie plötzlich außer sich und deutete mit dem Finger auf eine Stelle unterhalb Sanji's Kinn, nicht weit vom Schlüsselbein entfernt. Dort war ein ziemlich großer, dunkler Fleck. Zoro riss die Augen auf. - Wieso hatte er nicht daran gedacht? Und wieso verdammt nochmal, hatte Sanji denn schon wieder das Hemd offen?!

„Sanji ist das ein *Knutschfleck*?“.

tbc...

Sooo jetzt haben auch die Nicht-18-Jährigen ne Ahnung um was es geht xD

Das 4. Kapitel is fertig geschrieben und wenn ihr Glück habt wird es ebenfalls noch heute freigeschaltet^^

lg hide^-^